

Stadt Journal Nr. 150  
April | Mai 2023



**Stadt  
Freilassing**



# Stadt Journal

**Aktuelle  
Informationen aus der  
Stadtverwaltung**

April | Mai 2023

# Inhaltsverzeichnis

Kulturpreisverleihung 2023	Seite 3
Gesundheitsversorgung	Seite 4
Storchennisthilfe	Seite 6
Stadtentwicklungsbeirat	Seite 7
Sicherheitswacht	Seite 8
STADTRADELN	Seite 9
Straßenbaumaßnahmen	Seite 11
Was war los in Freilassing?	Seite 15
Freibad	Seite 18–19
Glückstour	Seite 21
Veranstaltungen	Seite 23
Lokwelt	Seite 24–28

## Impressum

Herausgeber: Stadt Freilassing,  
Erster Bürgermeister Markus Hiebl,  
Münchener Straße 15, 83395 Freilassing,  
Tel. 3099-0, E-Mail: rathaus@freilassing.de

Redaktion: Daniel Beutel

Veranstaltungskalender: Helga Weber,  
Martina Reiter und Michael Fischer  
Kulturreferat, Tel. 3099-310, Fax 3099-350

Layout und Produktion:  
Carolina M. Zormeier, 83395 Freilassing,  
Tel. 0170 327 06 36

Herstellung: Korona Offsetdruck,  
83395 Freilassing, Tel. 4610-0



## Jubiläumsjahr 2023

Freilassing, ein Name der die Stadt prägt.

Infos Seite 22



## Titelbild:

Andi Arnemann



## Redaktionsschluss

für die Juni | Juli | August-Ausgabe  
ist der 2. Juni.

# Kulturpreis der Stadt Freilassing verliehen

**Karin Eschertzhuber und Margit Krieger für kulturelles Engagement ausgezeichnet**

Karin Eschertzhuber und Margit Krieger bekamen Ende März den Kulturpreis der Stadt Freilassing verliehen. Sie sind damit die ersten Preisträgerinnen seit 2019, deren kulturelles Engagement mit der besonderen Auszeichnung gewürdigt wurde. Die Verleihung fand im Rahmen eines „Jour Fixe Literatur“ in der Stadtbücherei statt. Weil die beiden Preisträgerinnen im Vorfeld nichts von ihrem Glück wussten, war die Ehrung eine große Überraschung. Bürgermeister Markus Hiebl überreichte die Auszeichnungen in der Pause der Veranstaltung im Beisein von Freunden, langjährigen Weggefährten und den Familien der beiden Ehrenträgerinnen. „Den Kulturpreis der Stadt Freilassing haben Sie sich absolut verdient. Viel Mühe, Arbeit und Zeit wurden in die Kultur investiert, wodurch viele Menschen inspiriert und junge Charaktere mit geformt wurden“, richtete Bürgermeister Markus Hiebl seine Worte an Karin Eschertzhuber und Margit Krieger.



**Bürgermeister Markus Hiebl überreichte Margit Krieger (Mitte) und Karin Eschertzhuber (rechts) den Kulturpreis der Stadt Freilassing.**

**Der „Jour Fixe Literatur“ in der Stadtbücherei Freilassing ist immer gut besucht.  
Fotos: Michael Krieger**



## Zwei Persönlichkeiten finden zusammen

Margit Krieger verbrachte ihre Schulzeit an einem musischen Gymnasium, wurde Lehrerin und beschäftigt sich Zeit ihres Lebens mit Kunst und Literatur. Bei der Gründungsverammlung des „Kulturverein e.V. Freilassing“, die am 11. Dezember 1985 im Theater am Aumühlweg Freilassing stattfand, war Margit Krieger Gründungsmitglied. In ihrer bis jetzt andauernden langjährigen Mitgliedschaft im Kulturverein engagierte sie sich in vielerlei Hinsicht. So zeigte sich ihr künstlerischer Werdegang als Malerin nicht zuletzt in ihrer letzten Ausstellung in der Stadtgalerie Freilassing mit dem Titel „Carpe diem“. Seit vielen Jahren ist Margit Krieger auch im Beirat für Literatur des Kulturvereins tätig. Karin Eschertzhuber war Lehrerin an der Realschule für Mädchen in Freilassing für Deutsch. Dank dem unermüdlichen Einsatz als Leiterin der VHS-Theatergruppe seit beinahe vierzig Jahren ist sie für die hervorragenden und anspruchsvollen Leistungen, die sie mit ihrer Theatergruppe „Theater im Lichtschacht“ erzielt, bekannt. Ihr Engagement gilt ebenso dem Kulturverein, wo sie gemeinsam mit Margit Krieger seit vielen Jahren im Beirat für Literatur tätig ist.

## „Jour fixe Literatur“ - beliebtes Format seit 2014

Mit Margit Krieger und Karin Eschertzhuber startete im Oktober 2014 ein neues Format, der „Jour fixe Literatur“. Mittlerweile gab es mehr als 30 gut besuchte literarische Abende teils musikalisch begleitet oder auch mit Szenenaufführungen der VHS-Theatergruppe. Die Bandbreite der Themen der „Jour fixe Literatur“ reichte von „Heinrich Heine - Leben und Werk“ mit musikalischer Begleitung durch Tobias Regner über die „Welt der Fabeln“, dem „Balladenjahr der großen Dichter Goethe und Schiller“ bis hin zu „Theodor Fontane zum 200. Geburtstag“ und „Gedichte und Texte bayerischer Literaten“ mit Magdalena Weiß auf ihrer steirischen Ziach.

# Freilassing als Gesundheitsstandort weiterentwickeln

**Video** 



QR-Code mit dem Handy scannen oder unter [www.freilassing.de/aktuelles/filme](http://www.freilassing.de/aktuelles/filme)

**Hiebl erklärt** 



## Standortanalyse für Regionales Gesundheitszentrum soll folgen

Die **Gesundheitsversorgung in Freilassing** steht vor einem Wandel. Die Umstrukturierungen der Kliniken Südostbayern sind bereits spürbar und veränderte generationenbedingte Anforderungen von Patientinnen und Patienten sowie nachkom-

menenden Ärzt\*innen werden innerhalb der nächsten Jahre **Defizite in der Haus- und Facharztversorgung** in Freilassing deutlich machen. Die Überalterung in den einzelnen Versorgungsbereichen und die schwierige Nachbesetzung mit jungen Ärztinnen und Ärzten spielen eine wichtige Rolle für den aktuellen Handlungsbedarf. Der Stadtrat hat die Herausforderungen erkannt und sieht nun in einem „**Regionalen Gesundheitszentrum**“ einen möglichen Lösungsansatz, diesen Aufgaben zu begegnen.

## Ärzttegipfel: Initiative der Stadt trifft einen Nerv

„Noch existiert in Freilassing eine **gute ärztliche Versorgung**. So wie der Stadtrat es im Bereich Bildung und Kinderbetreuung macht, müssen wir aber auch hier weiter in die Zukunft blicken und uns auf Entwicklungen rechtzeitig vorbereiten“, erklärt Bürgermeister Markus Hiebl, „wichtig ist dabei, dass **keine Konkurrenzsituation zu den siedlungsnahen Hausärzten**

geschaffen werden soll – jeder ist froh, wenn der eigene medizinische Ansprechpartner quasi um’s Eck ist. Vielmehr geht es darum, den jungen Ärztinnen und Ärzten Chancen anzubieten.“

Mit **zwei lokalen Ärzttegipfeln** hat die Stadt in den vergangenen Monaten wertvolle Pionierarbeit leisten können. Die Beteiligung der Ärzteschaft hat trotz kontroverser Diskussionen gezeigt, dass es sich hierbei um ein Thema von großem Interesse und hoher Priorität handelt. „Positive Signale zeigen, dass mit der Initiative der Stadt Freilassing ein Nerv getroffen wurde“, berichtet Bürgermeister Markus Hiebl. Mit dem Bayerischen Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicher-

heit – kurz „LGL“ – hat sich die Kommunalpolitik dafür **überregionale Unterstützung** an Bord geholt. „Als weiterer Partner soll die Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns beteiligt werden“, so Hiebl.

## Standortfrage für „Regionales Gesundheitszentrum“ offen

Der Stadtrat möchte **Impulse für zukunftsorientierte Strukturen** zur lokalen Gesundheitsversorgung als wesentliches Element der Daseinsvorsorge geben. Untersucht werden soll jetzt ein „Regionales Gesundheitszentrum“, welches Haus- und Fachärzt\*innen, Assistent\*innen, Pflegefachkräfte, Telemedizin, fallbezogene Leistungen und andere medizinische Fachberufe unter einem Dach vereinen und die Angebote der Kliniken Südostbayern der Inn-Salzach-Kliniken ergänzen könnte. In den nächsten Schritten **wird eine Standortanalyse durchgeführt**, die beantworten soll, wo in Freilassing ein medizinisches Versorgungszentrum aus städtebaulicher Sicht – unter Berücksichtigung der verkehrlichen Situation und Flächenverfügbarkeit – errichtet werden könnte. „Als Grundstücke würden sich derzeit rund 10.000 Quadratmeter nördlich des Freilassinger Krankenhauses anbieten, die sich im Eigentum der Stadt Freilassing befinden und die die vorhandenen Krankenhaus-Strukturen in unmittelbarer Umgebung mit einer medizinischen Einrichtung ergänzen könnten“, gibt das Stadtoberhaupt einen Einblick in mögliche Potenziale, „gleichzeitig müssen die Bedarfe der Ärzt\*innen und Patient\*innen weiter untersucht und analysiert werden.“

## Gespräche mit verantwortlichen Akteuren

In diesem Zuge wird die Stadt Freilassing weiterhin die **Rolle des Moderators und Impulsgebers** einnehmen und mit der Ärzteschaft mögliche Unternehmens- und Beteiligungsformen an einem Versorgungszentrum abstimmen. Mit Best-Practice-Beispielen aus anderen Kommunen soll ein Erfahrungsaustausch hierzu stattfinden. Parallel dazu werden Gespräche mit den Verantwortlichen der Kliniken Südostbayern mit Fachärztezentrums, der Inn-Salzach-Kliniken und dem Landkreis hinsichtlich der ergänzenden Ziele aus dem Konzept „KSOB 2.0“ geführt.

„Seite an Seite mit den niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten sowie mit Unterstützung wichtiger überregionaler und lokaler Akteure, wie den ‚Freunden des Krankenhauses Freilassing e.V.‘, wollen wir uns den anstehenden Aufgaben für eine zukunftsfähige Gesundheitsversorgung unserer Bürgerinnen und Bürger stellen“, so Rathauschef Markus Hiebl.

# Städtischer Haushalt für 2023 beschlossen



Die Haushaltsplanungen der Stadt Freilassing für das Jahr 2023 sind mit Beschluss des Stadtrats genehmigt und abgeschlossen. Der Haushalt 2023 hat ein Gesamtvolumen von rund 61,5 Mio. Euro. Im Finanzplan sind bis ins Jahr 2026 Investitionen in Höhe von über 67 Mio. Euro vorgesehen.

## Investitionen im Bereich „Bildung“ prägen die nächsten Jahre

Mit rund 30 Mio. Euro nimmt der Teilneubau der Grundschule mit Ganztagsbetreuung großen Raum in den Finanzplanungen (bis ins Jahr 2026) ein. Im Haushalt 2023 sind davon bereits über 2 Mio. berücksichtigt. Mit dem Mammutprojekt, das im Sommer startet, wird die Grundschule am aktuellen Standort ausgebaut und den künftigen Anforderungen an zeitgemäßes Lernen und

Unterrichten angepasst. Bis 2026 soll das Projekt zum Teilneubau der Grundschule mit Umfeld abgeschlossen sein.

„Durch diese Investitionen werden Werte geschaffen, von denen vor allem kommende Generationen noch profitieren. Stadtrat und Verwaltung planen hier mit Sorgfalt und mit Weitblick“, so Bürgermeister Markus Hiebl zu den abgeschlossenen Haushaltsberatungen. Auch bei der Mittelschule St. Rupert stehen aufgrund der gestiegenen Schülerzahlen große Veränderungen an. „Sie soll bis 2026 einen neuen ‚Nordflügel‘ bekommen und damit zukünftig Platz für 25 Klassen haben“, ergänzt Hiebl, „im Haushalt 2023 sind deshalb 400.000 Euro für die ersten Leistungsschritte vorgesehen.“

Die Haushaltsplanungen der Stadt Freilassing für das Jahr 2023 sind mit Beschluss des Stadtrats genehmigt und abgeschlossen.



## Bauhof, Stadtwerke und Infrastruktur

Ein weiterer Meilenstein wird beim Neubau des Bauhofs und der Stadtwerke erreicht, welcher im neuen Haushalt für den weiteren Bauverlauf mit 3 Mio. Euro hinterlegt ist. Im November 2022 fanden hier bereits Spatenstich und Grundsteinlegung statt. Auf einer freien Fläche neben der Energiezentrale entstehen bis 2024/2025 auf rund 13.000 Quadratmeter die Gebäude für die beiden leistungsfähigen Einrichtungen. Für den Fuhrpark des Bauhofs wird im aktuellen Jahr mit Investitionen in Höhe von fast 200.000 Euro gerechnet. Weitere „Brocken“ im Haushaltsjahr 2023 sind der Straßenbau mit insgesamt 2,7 Mio. Euro, bauliche Maßnahmen in der Kläranlage und am Kanal für über 1,2 Mio. Euro sowie die Beschaffung eines neuen Einsatzleitwagens für die Freiwillige Feuerwehr für 220.000 Euro. Für rund 150.000 Euro sollen Teile der Straßenbeleuchtung auf LED umgerüstet werden. Am Badylon soll ein Niedrigseilgarten mit Freilichtbühne entstehen, sowie der Basketballplatz saniert werden, 320.000 Euro werden dafür im Haushalt bereitgestellt. Neue Kreditaufnahmen in Höhe von 4,9 Mio. Euro stützen die Investitionen im Jahr 2023.

# Störche auf der Lokwelt willkommen

## Nisthilfe wird nicht abgebaut

Aufatmen bei den Fans des Storchenpaares, welches auf dem Kamin der Lokwelt brütet: Die Nisthilfe, die die Stadt Freilassing in Kooperation mit dem Biodiversitätsberater der unteren Naturschutzbehörde anbringen ließ, muss nicht abgebaut werden. Damit fand nun auch die Prüfung einer möglichen Gefährdung für den Flugverkehr des Salzburger Flughafens ein glückliches Ende zu Gunsten der Störche. Weitere Beobachtungen der Vögel sollen dennoch stattfinden.

## Mit oder ohne Hilfe - Störche nisten auf Kamin

„Uns wurde bestätigt, dass es keinen fachlichen Grund gibt, die Nisthilfe abzubauen“, erzählt Bürgermeister Markus Hiebl nach einer gemeinsamen Besprechung mit der Unteren Naturschutzbehörde, Fluglärmreferentin Bettina Oestreich und dem Bund Naturschutz. Vor allem, dass die Störche bereits zwei Jahre vor der Anbringung der Nisthilfe auf dem Kamin ein Nest gebaut hatten, ist hier ausschlaggebend. „Die Nisthilfe hat die Vögel also nicht explizit angelockt, den Platz haben sich die Störche selbst ausgesucht. Auch ohne unser Zutun wäre der Kamin in den kommenden Jahren die erste Wahl für das Paar gewesen. Das ist Natur“, betont Hiebl. Eine gezielte Ansiedelung des Storches

**Die Nisthilfe, die die Stadt Freilassing in Kooperation mit dem Biodiversitätsberater der unteren Naturschutzbehörde anbringen ließ, muss nicht abgebaut werden.**

hat damit nicht stattgefunden. Eine grundsätzliche Ausbreitungstendenz auch in Südbayern, findet auf Grund der mildereren Temperaturen durch den Klimawandel statt. Auch Fluglärmreferentin Bettina Oestreich zeigte sich erleichtert über die Klärung des Sachverhalts.

## Kein erhöhtes Risiko für Flugverkehr

Stellvertretend für die Untere Naturschutzbehörde sprach sich auch Robyn Schofield für den Verbleib der Nisthilfe aus. „Aus fachlicher Sicht spricht nichts dafür, die Nisthilfe wieder zu entfernen. Wir haben gemeinsam mit Ornithologen und Experten den vorliegenden Sachverhalt geprüft. Dass eine rechtliche Aussage, einen höheren Sicherheitsaspekt berücksichtigen muss, ist uns bewusst. Eine Gefahrenlage könnte man hier aber bei allen anderen, ähnlich großen, heimischen Vogelarten hineininterpretieren“, so Schofield.

Florian Marchner, Fachkraft an der unteren Naturschutzbehörde und Ornithologe, konstatierte: „Für den Storch selbst gibt es - statistisch gesehen - weitaus größere Gefahren als den Flugverkehr. Hier von einer erhöhten Gefahr zu sprechen, entspricht nicht dem Verhalten des Storches vor Ort.“ Erich Prechtl ergänzte, dass „es vor allem an ausreichend Nahrung für die Tiere mangelt. Wir sollten zukünftig also daran arbeiten, dass es wieder mehr Kleinsäuger, Amphibien und Reptilien gibt, die zu gesunden starken Storchenkindern führen können.“

## Beobachtungen haben bei der Bewertung geholfen

In die Bewertung floss weiter mit ein, dass auch die Flughöhe zur Futtersuche kein Problem für Flugzeuge darstellen sollte. „Der Kamin an der Lokwelt ist rund 30 Meter hoch, von hier aus segeln die Störche zu ihren Futterplätzen weiter westlich“, erklärt Erich Prechtl vom Bund Naturschutz, der die Tiere, auch mit Hilfe eines Presseaufrufs, nahrungssuchende Störche zu melden, ausreichend beobachten und studieren konnte. „Hier könnten sich womöglich auch die RangerInnen der Biosphärenregion im Rahmen ihrer Feldbrüterbeobachtungen mit einbringen, um das Verhalten der Störche weiter im Auge zu behalten“, regte Schofield von der Unteren Naturschutzbehörde an. „Mal sehen, welchen Kindersegen uns die Störche in diesem Jahr bescheren“, schließt Bürgermeister Markus Hiebl schmunzelnd ab. Mitte April waren bereits vier Eier im Storchenest. Unter [www.freilassing.de/webcams](http://www.freilassing.de/webcams) können die Störche Live beobachtet werden.



# Stadtentwicklungsbeirat: Braucht Freilassing eine Hundewiese?

**Sina Messinger, die im Stadtentwicklungsbeirat den Bereich „Bildung“ vertritt, stellte die Umfrageergebnisse zur Hundewiese vor. Foto: Adobe Stock**

Mit dem Stadtentwicklungsbeirat diskutiert die Stadt Freilassing mehrmals pro Jahr aktuelle Themen und anstehende Maßnahmen. Der Stadtentwicklungsbeirat, das sind: 13 Bürgerinnen und Bürger, die für verschiedene Schwerpunkte der Gesellschaft sprechen, je ein Vertreter der Stadtratsfraktionen und -gruppierungen sowie die drei Bürgermeister.



Sie sollen gemeinsam mit ihren Vorschlägen und Anregungen wichtige Impulse geben, die in die Entscheidungen des Stadtrats und der Verwaltung einfließen können.

Auf der Tagesordnung der letzten Sitzung stand ein Thema, das vor einem Jahr aus den Reihen des Beirats angestoßen wurde: Eine Umfrage, ob Freilassing einen Hundepark braucht. Sina Messinger, die im Stadtentwicklungsbeirat den Bereich „Bildung“ vertritt, stellte die Umfrageergebnisse nun in öffentlicher Sitzung vor.

## **Mehrheit für Hundewiese – Minderheit möchte dafür zahlen**

Insgesamt nahmen 282 Personen an der Umfrage teil. Die Kernfrage „Hätten Sie gerne in Freilassing eine Hundewiese?“ wurde von 83 Prozent mit Ja beantwortet. Als möglicher Standort wurde mit 160 Stim-

men bei möglicher Mehrfachnennung am häufigsten die Saalachau genannt. Dahinter lagen Salzburghofen (83 Stimmen) und Freilassing Nord (80 Stimmen). Die meisten Umfrageteilnehmer\*innen (123 Stimmen) würden nach eigenen Angaben die Hundewiese 2-3 Mal wöchentlich nutzen. Gäbe es eine Hundewiese, wären knapp die Hälfte der Teilnehmer\*innen (47 %) bereit, sich an einem Hundewiesen-Verein zu beteiligen. Für die Benutzung zahlen würden dagegen nur 37 %.

## **Vorschläge zur Gestaltung**

Die Umfrageteilnehmer\*innen konnten optional auch Vorschläge zur Gestaltung der Hundewiese machen. Die Ergebnisse: 26 Teilnehmer\*innen wünschen sich eine Sitzgelegenheit, für 22 muss die Hundewiese eingezäunt sein. 21 möchten gerne eine Wasserstelle, ebenso viele einen Hundekotbeutelspender. 18 Stimmen empfinden Mülleimer als wichtig, 18 Schattenplätze bzw. Bäume, 12 einen Parcours oder Ähnliches. Ebenfalls 12 Teilnehmer\*innen hätten zwei abgetrennte Bereiche. Für eine große Fläche plädierten 9 Teilnehmer\*innen, für eine Hinweistafel 7.

In den anschließenden Wortmeldungen während der Sitzung wurde deutlich, dass bei diesem Thema weiterer Diskussionsbedarf besteht. In nächster Zeit werden deshalb weitere Termine zur Abstimmung mit den Beteiligten stattfinden und geprüft, welche Möglichkeiten es für eine Hundewiese geben könnte.

## **Letzte Sitzung der aktuellen Amtszeit – zwei Mitglieder verabschiedet**

Seit Herbst 2020 war der Stadtentwicklungsbeirat bereits aktiv, die dreijährige Amtszeit endete mit der vergangenen Sitzung Mitte März. Die Wahlen für die neue Besetzung ab Mai haben bereits stattgefunden – bis auf zwei Plätze gibt es keine personellen Veränderungen. Verabschiedet wurde nun Wolfgang Fieweger, der den Bereich „Mobilität“ vertrat und seit rund 30 Jahren als Stadtrat, als Mitglied in den Agenda21-Arbeitskreisen, der Lenkungsgruppe zum Stadtentwicklungskonzept und zuletzt im Stadtentwicklungsbeirat bei der Gestaltung Freilassings mitwirkte. Als scheidendes Beiratsmitglied gab er seinen Kolleg\*innen noch Themen mit auf den Weg, die ihm besonders am Herzen liegen. Auch für Mathias Thielke, der den Bereich „Soziales und Integration“ vertrat, war es die letzte Sitzung im Stadtentwicklungsbeirat. Aus persönlichen Gründen war er jedoch im März nicht anwesend. Die erste Sitzung der neuen Amtszeit findet voraussichtlich im Mai statt.

# Jahresbericht der Sicherheitswacht

**Mitte März stellte die Freilassing Sicherheitswacht ihren Jahresbericht 2022 vor. Bei dieser Gelegenheit wurden die Mitglieder als Dank für ihren Einsatz zu einer Brotzeit ins Rathaus eingeladen.**

Dabei ließ Erster Bürgermeister Markus Hiebl es sich nicht nehmen, seinen persönlichen Dank an die insgesamt sieben Frauen und Männer zu richten.

## **Sicherheitswacht verstärkt Polizei**

Die Sicherheitswacht ist in Freilassing bereits eine bewährte Institution: Schon seit rund neun Jahren verstärkt sie die Arbeit der örtlichen Polizei. Der Sicherheitswacht stehen zunächst die gleichen Rechte zu wie jedem anderen Bürger: das Festhalten eines auf frischer Tat angetroffenen Straftäters bis zum Eintreffen der Polizei sowie das Recht auf Notwehr und Nothilfe für andere Bürger. Sicherheitswacht-Mitglieder können darüber hinaus aber auch Personen anhalten, sie befragen und ihre Personalien feststellen, wenn dies zur Gefahrenabwehr notwendig ist.

## **2022 – ein bewegtes Jahr**

Insgesamt leisteten die sieben Frauen und Männer im Jahr 2022 knapp 711 Stunden Dienst – der Rückgang im Vergleich zum Vorjahr (1236 Stunden) ist unter anderem dem Wegfall zweier Mitglieder im Laufe des

Jahres geschuldet. Die Einsätze spielten sich in den verschiedensten Themengebieten ab: Von Tätigkeiten mit Bezug zur Verkehrssicherheit über solche mit Jugendbezug bis hin zur öffentlichen Ordnung konnten Mitglieder die Polizei unterstützen – so wurde beispielsweise das Alkoholverbot auf dem Rathausplatz in mehreren Fällen durchgesetzt und der Kirchweihmarkt begleitet. „Das Jahr 2022 stand im Zeichen, dem wachsenden Bedürfnis der Bevölkerung nach Sicherheit nachzukommen“, so Gerhard Huber, Erster Polizeihauptkommissar. Aber auch als freiwillige „Müllabfuhr“ betätigte sich die Sicherheitswacht: Die einschlägigen Örtlichkeiten im Stadtgebiet – beispielsweise Naglerwald, Hermann-Löns-Platz und der Schulwald bei der Mittelschule – wurden mehrmals von herumliegenden Flaschen befreit. Dieses Engagement ist besonders bemerkenswert, da die Müllentsorgung definitiv nicht in der Aufgabenbeschreibung der Sicherheitswacht enthalten ist. „Freilassing wird immer fahrradfreundlicher. Möglicherweise müssen aufgrund der steigenden Anzahl an Radlern künftig Maßnahmen ergriffen werden, damit sie sich sicher auf der Straße bewegen können. Auch die Fahrradfahrer müssen sich an die geltenden Verkehrsregeln halten“, erklärt Bürgermeister Markus Hiebl. „Darauf bereitet sich die Polizeiinspektion Freilassing vor“, lässt Polizeichef Gerhard Huber durchklingen.

## **Stadt Freilassing spricht Dank aus**

Für ihren Einsatz möchte sich die Stadt Freilassing bei der Sicherheitswacht bedanken. „Ihr seid das Bindeglied zwischen Bürgerinnen und Bürgern und Polizei“, so das Stadtoberhaupt. „Diese Arbeit ist eigentlich unbezahlbar und wir können uns nur ganz herzlich bei euch für euer Engagement bedanken.“ Auch Inspektionsleiter Gerhard Huber dankte dem Sicherheitswacht-Team: „Wir sind sehr dankbar für die erfolgreiche Partnerschaft zwischen Sicherheitswacht, Stadt und Polizei.“

Die anschließende gemeinsame Brotzeit im Sitzungssaal des Rathauses nutzten Erster Bürgermeister, Polizei und Sicherheitswacht für einen regen Austausch über aktuelle Themen.

## **Interessierte können sich bewerben**

Aktuell sind bei der Sicherheitswacht Stellen frei. Interessierte können sich an die Polizeiinspektion Freilassing (Tel. 08654/4618-0) wenden: Die Polizei trifft die Auswahl der Interessent\*innen, stellt die Aus- und Fortbildung für die Sicherheitswacht sicher und koordiniert auch ihren Einsatz.



**Insgesamt leisteten sieben Frauen und Männer im Jahr 2022 knapp 711 Stunden Dienst für die Sicherheitswacht Freilassing. Bürgermeister Markus Hiebl und Erster Polizeihauptkommissar bedankten sich bei der Vorstellung des Jahresberichts für das Engagement.**

# STADTRADELN in Freilassing

Mit einer neuen Aktion möchte die Stadt Freilassing in die Mitgliedschaft bei der „Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundliche Kommunen in Bayern e. V.“ starten. Zum ersten Mal macht Freilassing in Kooperation mit der „Radl-Initiative Freilassing“ in diesem Jahr beim „STADTRADELN“ mit!

## Worum geht es?

Beim STADTRADELN werden Menschen spielerisch angeregt, 21 Tage lang möglichst viele Alltagswege klimafreundlich mit dem Fahrrad zurückzulegen. Denn wer drei Wochen geradelt ist, nimmt dieses Verkehrsmittel danach anders wahr.

## Wie funktioniert es?

Einfach über die STADTRADELN-Homepage anmelden und die gefahrenen Strecken eintragen. Alternativ ist die Aufzeichnung der Strecken auch über die STADTRADELN-App möglich.

## Wer gewinnt?

Am Ende werden die fleißigsten Radler, die die meisten Kilometer zurückgelegt haben, von der Stadt Freilassing ausgezeichnet. Das



## STADTRADELN

Radeln für ein gutes Klima

Radeln in Freilassing  
Die Radl-Initiative



Klima-Bündnis zeichnet als kommunales Netzwerk nach Abschluss des STADTRADELN Kommunen anhand der Einwohnerzahl in fünf Größenklassen in zwei Kategorien aus.

- 1. Fahrradaktivstes Kommunalparlament
- 2. Fahrradaktivste Kommune mit den meisten Radkilometern

Neben den Bestplatzierten wird in beiden Kategorien und allen Größenklassen jeweils die beste Newcomer-Kommune ausgezeichnet. Mehr dazu unter: [www.stadtradeln.de/preise](http://www.stadtradeln.de/preise)

## Wann findet die Aktion statt?

In Freilassing wird vom **1. Mai bis einschließlich 21. Mai geradelt**.

STADTRADELN ist eine Kampagne des Klima-Bündnis, dem größten Netzwerk von Städten, Gemeinden und Landkreisen zum Schutz des Weltklimas, dem fast 2.000 Mitglieder in über 27 Ländern Europas angehören.

Wer mehr über die Aktion „STADTRADELN“ wissen und sich anmelden möchte, wird auf der Homepage unter [www.stadtradeln.de/Freilassing](http://www.stadtradeln.de/Freilassing) fündig.

Foto: Klimabündnis



# Module für Teilneubau der Grundschule

Derzeit finden auf dem Georg-Wrede-Platz die vorbereitenden Maßnahmen für den anstehenden Baubeginn der Interimslösung ab den Pfingstferien 2023 statt. Damit möglichst wenig Störung für den Schulbetrieb entsteht, wurde die unterrichtsfreie Zeit in den Osterferien genutzt, um das Gelände auf dem Georg-Wrede-Platz für die Interimslösung vorzubereiten. Geplant ist, dass sie Module für die Interimslösung in den Pfingstferien angeliefert und aufgestellt werden. Danach soll bis zu Beginn der Sommerferien der Innenausbau erfolgen. Ziel ist es, dass der Umzug von den rückzubauenden Gebäudeteilen am Birkenweg in den letzten Schulwochen vor den Sommerferien erfolgt. Die Interimslösung selber soll dann mit Beginn des neuen Schuljahres im September 2023 in Betrieb gehen. Insgesamt können 13 Klassen in der Interimslösung unterrichtet werden. Die zusätzliche Interimslösung auf dem Georg-Wrede-Platz wird für die anstehenden Baumaßnahmen für den Teilneubau der Grundschule benötigt. Die Arbeiten hierzu werden in den Sommerferien mit den Vorbereitungen für den Abbruch beginnen. Der Abbruch selber soll bis Ende 2023 weitestgehend abgeschlossen sein, sodass mit den Rohbauarbeiten für den Teilneubau ab Anfang 2024 begonnen werden kann. Der Teilneubau selber soll dann zum Schuljahr 2026/2027 in Betrieb gehen. Bis dahin wird auch die zusätzliche Interimslösung auf dem Georg-Wrede-Platz benötigt.

## Reinigungspflicht für Gehwege und Seitenstreifen

Die Stadt Freilassing weist die Grundstückseigentümer auf die Verpflichtung zur Straßenreinigung hin. Eigentümer, deren Grundstücke an öffentlichen Straßen angrenzen oder durch sie erschlossen werden, sind zur Reinigung der anliegenden Geh- und Radwege sowie auch der Seiten- und Parkstreifen verpflichtet. Die Reinigung umfasst grundsätzlich die Kehrung und Beseitigung aller Verunreinigungen, die auf die Wege fallen - unabhängig davon, ob Pas-

santen sie absichtlich weggeworfen haben (Zigaretenschachteln, Getränkedosen usw.) oder einfach durch die Natur (Laub, Gras, Unkraut) bedingt sind. Der Kehrriech und sonstiger Unrat sind zu entsorgen und dürfen nicht der Kehrmaschine überlassen werden. Ferner sind die Abflurrinnen und Kanaleinlaufschächte freizuhalten. Der genaue Verordnungstext kann im Internet unter [www.freilassing.de](http://www.freilassing.de) oder im Rathaus (Erdgeschoss/Zimmer 015) eingese-

hen werden. Telefonische Auskunft erteilt Ihnen gerne das Ordnungsamt unter (08654/3099-129).

### Splitt auf Gehwegen

Abhängig von der Witterung beginnt im Frühjahr die Straßenreinigung. Zuerst wird der Splitt beseitigt - anschließend beginnt die turnusmäßige Straßenreinigung. Im Zuge dessen bitten wir die Anwohner die Gehwege von Splitt zu befreien.

# Ausbau Reichenhaller Straße: Halbzeit erreicht

**Die halbe Wegstrecke für den Straßenausbau in der Reichenhaller Straße ist erreicht. Nach den Osterferien wurde zwischen der Nocksteinstraße und der Hermann-Löns-Straße asphaltiert.**



**Nach Ostern wurde die Straße zwischen der Nocksteinstraße und der Hermann-Löns-Straße asphaltiert.**

Um die Baustelle schnellstmöglich voranzubringen, wurde daraufhin nahtlos mit dem neuen Ausbaubereich zwischen der Hermann-Löns-Straße und der Bahnhofstraße begonnen. Dieser Abschnitt ist für den Verkehr gesperrt. Die Hermann-Löns-Straße bleibt weiterhin befahrbar.

Die beidseitigen Längsparkplätze an der Reichenhaller Straße sind während der Bauzeit nicht benutzbar. Als Ersatz sind im nördlichen Teil des Hermann-Löns-Platzes 8–10 zusätzliche provisorische Kiesparkplätze angelegt worden. Der große Privat-Parkplatz auf dem ehemaligen Tankstellen-Gelände ist zusätzlich für die Bauzeit kostenlos nutzbar, ist jedoch nur von Westen über die Hermann-Löns-Straße anfahrbar.

Die Grundstücke bzw. die Geschäfte in diesem Baubereich sind weiter erreichbar. An den beiden Kreuzungen sind sichere Querungen für Fußgänger eingerichtet worden, so dass vom gegenüberliegenden Parkplatz, der Parkfläche beim Hermann-Löns-Platz oder vom Bahnhof jederzeit der Zugang gewährleistet ist. Die Verkehrsführung an der Kreuzung Bahnhofstraße bleibt wie derzeit bestehen. Der Bahnhof kann von Norden über die Reichenhaller Straße weiter angefahren werden. Zusätzlich wird die Ampel ab diesem Zeitpunkt nicht mehr benötigt und ausgeschaltet. Die Arbeiten an der Kreuzung zum Bahnhof werden, nachdem die Maßnahmen in diesem Baufeld abgeschlossen sind, noch im Sommer beginnen. Hierzu erhalten Sie noch ausführliche Informationen.

Das Technische Bauamt bittet weiterhin darum, auch in dieser Bauphase die ausgeschilderte Umleitung über die B20 zu nutzen, um Beeinträchtigungen vor allem der Anlieger rund um die Baustelle, aber auch im Baubetrieb zu minimieren. Die Maßnahme wird mit Mitteln des Freistaats Bayern im Rahmen des Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetzes (GVFG) gefördert.

## Ausbau der Richard-Strauss-Straße

Der Straßenausbau der Richard-Strauss-Straße hat Mitte März begonnen. Die Fahrbahn, sowie die Straßeneinfassung werden komplett erneuert. Die Gehwege und die Parkstreifen werden gepflastert, die Straßenentwässerung vom Kanal abgetrennt, das Straßenwasser über Versickerungsanlagen in den Untergrund abgeleitet und die Straßenbeleuchtung auf LED umgestellt. Aktuell wird im Bereich zwischen der Oberen-Feld-Straße und der Händelstraße der Kiesunterbau im Straßenbereich ausgebaut. Die Versickerungsanlagen für diesen Abschnitt sind bereits eingebaut. Anschließend soll mit den Grabarbeiten für die Entwässerungsleitungen und die Pflasterarbeiten begonnen werden. Der Bauabschnitt soll Anfang Juni bis auf die Deckschicht fertig gestellt sein. Der zweite Bauabschnitt bis zur Vinzentiusstraße soll bis Ende September fertig gestellt werden. Die Maßnahme wird mit Mitteln des Freistaats Bayern im Rahmen des Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetzes (GVFG) gefördert.



# Online-Termin- Buchung im Einwohnermeldeamt



Für einen entspannten Ablauf und minimierte Wartezeiten: Buchen Sie Ihren Termin online für:

[www.freilassing.de/rathaus/termine](http://www.freilassing.de/rathaus/termine)



**PERSONALAUSWEIS oder  
REISEPASS BEANTRAGEN**  
Termin online buchen



**KINDERREISEPASS  
BEANTRAGEN**  
Termin online buchen



**PERSONALAUSWEIS oder  
REISEPASS ABHOLEN**  
Termin online buchen



**ZUZUG oder UMZUG**  
Termin online buchen



**FÜHRERSCHEINANTRAG  
BESTÄTIGUNG**  
Termin online buchen



**FÜHRUNGZEUGNIS  
BEANTRAGEN**  
Termin online buchen

## Ihr Serviceportal des Einwohnermeldeamtes



**ANFORDERUNG  
Meldebescheinigung**

[www.freilassing.de/rathaus/buergerservice/kontakt-oeffnungszeiten/einwohnermeldeamt](http://www.freilassing.de/rathaus/buergerservice/kontakt-oeffnungszeiten/einwohnermeldeamt)

# Reisedokumente in der Übersicht

Dokument	Informationen	Vorteil	Nachteil
Kinderreisepass	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ kurzfristig ausstellbar</li> <li>■ Gebühr 13,00 €</li> <li>■ Gebühr Verlängerung/Aktualisierung 6,00 €</li> <li>■ Gültigkeit maximal 1 Jahr</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Foto kann aktualisiert werden</li> <li>■ Gültigkeit kann verlängert werden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ nur maximal 1 Jahr gültig</li> <li>■ maximal bis zum 12. Geburtstag ausstellbar bzw. gültig</li> <li>■ zur Verlängerung/Aktualisierung jährliche Vorsprache mit Kind notwendig</li> <li>■ wird unter Umständen nicht in allen Ländern anerkannt</li> <li>■ Einreisebestimmungen des jeweiligen Landes sollten vor der Reise überprüft werden</li> </ul>
Reisepass	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Lieferzeit ca. 4 Wochen</li> <li>■ Express-Bestellung möglich (Aufpreis)</li> <li>■ Gebühr für unter 24-jährige: 37,50 €</li> <li>■ Gebühr für über 24-jährige: 60,00 €</li> <li>■ Express-Zuschlag: 32,00 €</li> <li>■ Gültigkeit für unter 24-jährige: 6 Jahre</li> <li>■ Gültigkeit für über 24-jährige: 10 Jahre</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ wird in allen Ländern anerkannt</li> <li>■ unabhängig vom Alter möglich</li> <li>■ länger gültig als Kinderreisepass</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ keine Aktualisierung oder Verlängerung möglich</li> </ul>
Personalausweis	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Lieferzeit ca. 3 Wochen</li> <li>■ Gebühr für unter 24-jährige: 22,80 €</li> <li>■ Gebühr für über 24-jährige: 37,00 €</li> <li>■ Gültigkeit für unter 24-jährige: 6 Jahre</li> <li>■ Gültigkeit für über 24-jährige: 10 Jahre</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ innerhalb Europas in der Regel ausreichend</li> <li>■ handliches Format</li> <li>■ unabhängig vom Alter möglich</li> <li>■ länger gültig als Kinderreisepass</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ keine Aktualisierung oder Verlängerung möglich</li> <li>■ Einreisebestimmungen des jeweiligen Landes sollten vor der Reise überprüft werden</li> </ul>

**Unser Tipp:** Prüfen Sie für sich, welches Dokument für Sie das richtige ist. Auch für Kinder besteht die Möglichkeit der Beantragung eines Personalausweises oder Reisepasses. Gerne steht Ihnen das Einwohnermeldeamt der Stadt Freilassing für Fragen zur Verfügung.

## Urlaubszeit – Reisezeit!

**Die Pfingstferien stehen vor der Tür, die Sommerferien folgen sieben Wochen später. Zeit für Entspannung und Erholung! Nicht immer!**

Denn wer kennt das nicht? Der Urlaub ist seit langem gebucht. Schwer bepackt steht man nun am Flughafen und dann der Schock: Der Reisepass ist abgelaufen. Der Zustieg ins Flugzeug und die Einreise ins Urlaubsland sind mehr als ungewiss. Aus diesem Grund möchte die Stadt Freilassing darauf hinweisen, die Gültigkeit Ihrer Reisedokumente

zu überprüfen und gegebenenfalls rechtzeitig die Neuausstellung zu beantragen. Beachten Sie bitte, dass auch Babys und Kleinkinder bei Auslandsreisen ein Dokument benötigen. Das Mitführen von Geburtsurkunden und dergleichen ist nicht ausreichend. Informieren Sie sich vorab über die Einreisebestimmungen des jeweiligen Landes auf der Webseite des Auswärtigen Amtes unter [www.auswaertiges-amt.de](http://www.auswaertiges-amt.de), insbesondere, ob eine Gültigkeit des Dokumentes über den Zeitraum des geplanten

Aufenthaltes hinaus erforderlich ist. Welche Unterlagen zur Beantragung neuer Personaldokumente benötigt werden erfahren Sie auf [www.freilassing.de](http://www.freilassing.de) – dort können Sie auch gleich Ihren Wunschtermin im Einwohnermelde- und Passamt online buchen. **Noch Fragen?** Gerne hilft Ihnen Ihr Einwohnermelde- und Passamt.



# Neubau Bauhof und Stadtwerke Freilassing



Auf der Baustelle am Aumühlweg herrscht rege Bautätigkeit. Am Verwaltungsgebäude neigen sich die Rohbauarbeiten im Erdgeschoss dem Ende zu und die Arbeiten für das erste Obergeschoss beginnen in Kürze. An den weiteren Bauteilen werden derzeit parallel Fundamente gegossen, Grund- und Versorgungsleitungen verlegt und erste Wände betoniert. Die vorbereitenden Erdarbeiten sind komplett abgeschlossen, auch das künftige Parkplatzareal ist bereits als gekieste Fläche zu erkennen. Die Inbetriebnahme ist für 2024/2025 geplant.

## Ein Licht geht auf

### **Tiefgarage am Salzburger Platz mit moderner Beleuchtung ausgestattet.**

Rund zwei Wochen war die Tiefgarage am Salzburger Platz Ende Februar für den Verkehr gesperrt. In dieser Zeit wurde die Anlage mit einer modernen LED-Beleuchtung ausgestattet und grundgereinigt. Im nächsten Schritt soll im Frühjahr die oberirdische Toilettenanlage aufgestellt werden.



# Was war los in Freilassing?

## Franz Kirchner Big Band in der Lokwelt

Für einen fulminanten Auftakt der Fröhschoppensaisonauftakt in der Lokwelt hatte die Franz Kirchner Big Band gesorgt. Unter der Leitung von Bandleader Franz Kirchner begeisterten die 18 Amateurmusiker aus dem oberösterreichischem Salzkammergut mit musikalischer Unterhaltung auf höchstem Niveau. Eva Kirchner beeindruckte darüber hinaus als Sängerin mit ihrer ausdrucksstarken Stimme die ca. 190 Gäste des ersten Fröhschoppens.

**Foto: Michael Krieger, BSW Fotogruppe**



## Vortrag von Gunter Mackinger in der Lokwelt

Bis auf den letzten Platz besetzt war der Seminarraum in der Lokwelt anlässlich des Vortrags von Gunter Mackinger mit dem Titel „110 Jahre elektrischer Bahnverkehr. Freilassing – Bad Reichenhall – Berchtesgaden“. Eine Fülle an historischen Fotos, die von Mackinger fachkundig und reich an Anekdoten kommentiert wurden, versetzten die Gäste zurück in vergangene Zeiten. Die hervorragende Leistung des ehemaligen Bahnbetriebswerks Freilassing wurde mehrfach betont und die ausgezeichnete Pionierleistung, die im Rahmen der Elektrifizierung vollbracht wurde, hervorgehoben.



## Fröhjahrssingen

Mit standing ovations dankten die Zuschauer den fantastischen Musikerinnen und Musikern beim diesjährigen Fröhjahrssingen. Unter der künstlerischen Leitung des allseits bekannten Ziach-Weltmeisters Hermann Huber hatten „Franz Posch und seine Innbrückler“, die „Salonboarischen“, die „Waldramer Sönger“, das Ziachduo Franz-Hermann und der „Barmstoana Dreigsang“ den Abend unterhaltsam gestaltet. Durch das Programm führte gekonnt Stefan Semoff. Das „Fröhjahrssingen“ mit dem diesjährigen Motto „Scherzhaf - herzhaf“ wurde vom Bayerischen Rundfunk aufgezeichnet. Stimmungsvolle Fotos gab es von Rosi und Hans Fürmann, die fröhlingshafte Dekoration übernahm der Obst- und Gartenbauverein. **Foto: RoHa Fotothek**



# Frühlingsfest im „Aquarium“



Ende März fand im Aktivspieletreff „Aquarium“ auf dem Gelände des Spielplatz Eichetpark das alljährliche Frühlings- und Osterfest statt. Schon Tage vorher war absehbar, dass das Wetter an diesem Tag nicht besonders frühlingshaft sein würde. Davon ließen wir uns aber nicht unterkriegen und planten das Fest so, dass es bei (fast) jedem Wetter trotzdem stattfinden konnte! Wie vorhergesagt regnete und stürmte es am Tag des Festes.

Trotzdem fanden sich rund 35 Kinder mit ihren Eltern im „Aquarium“ ein. Begonnen wurde mit einer Begrüßung in den Innenräumen und dem Vortrag von Gedichten und einer Geschichte. Einige Kinder wurden thematisch passend als Küken und Osterhasen verkleidet. Im Anschluss daran konnten sich die Kinder an verschiedenen Stationen kreativ austoben. So wurden im Ostereier gefärbt, Nester gebastelt und Schürzen angemalt. Zusätzlich gab es noch Bastelstationen im „Blauen Bauwagen“, der ebenfalls auf dem Gelände des Spielplatzes steht. Dort wurden Osterhasen und Küken gebastelt, mit Farbe gestempelt und gemalt. Der Kreativität waren keine Grenzen gesetzt!

Parallel zum Angebot für die Kinder gab es einen Stand mit Kuchen, welcher an den Tagen zuvor von den Kindern des „Aquariums“ gebacken worden war sowie viele weitere Leckereien, welche Eltern gespendet haben. An dieser Stelle vielen herzlichen Dank an alle Eltern für die vielen tollen Kuchen Spenden. Auch möchten wir uns bei den Firmen Globus, Eurimpharm und Max Aicher für die Spenden für dieses Fest bedanken. **Das Team des Aktivspieletreff „Aquarium“**

**Öffnungszeiten des „Aquarium“:**  
**Montag bis Freitag von 15-18 Uhr**

## Büchereiführerschein erfolgreich absolviert

Der Kindergarten Schumannstraße hat im März den Büchereiführerschein mit viel Spaß erfolgreich absolviert. Beim Büchereiführerschein werden die Freude am Lesen und das spielerische Kennenlernen der örtlichen Bücherei gefördert. Das Team der Stadtbücherei freut sich sehr, dass alle Freilassinger Kindergärten diese Möglichkeit nutzen.



## „Musikgarten“ der Musikschule Freilassing und vhs Rupertiwinkel

Das bewährte musikalische Eltern-Kind-Konzept „Musikgarten“ wird seit neuestem von der Musikschule Freilassing und der Volkshochschule Rupertiwinkel gemeinsam angeboten. Kinder werden gemeinsam mit ihren Eltern spielerisch an Musik herangeführt. Musizieren kann so zu einem festen Bestandteil des Familienlebens gemacht werden. Ohne Leistungserwartungen gibt es die Gelegenheit Musik aufzunehmen und selbst zu gestalten.

Durch das Singen, Musizieren, Bewegen und Musikhören wird die natürliche musikalische Veranlagung der Kinder geweckt und entwickelt. Einfache Instrumente wie Klanghölzer, Glöckchen, Rasseln und Trommeln führen in die Welt der Klänge ein. Das gemeinsame Tun von Eltern und Kindern macht nicht nur Freude, sondern hat viele positive Effekte auf die Eltern-Kind-Beziehung.

Die Anmeldung zu den verschiedenen Kursen vom Musikgarten für Babys bis zum Musikgarten für Kinder bis 4 Jahre ist unter [www.vhs-rupertiwinkel.de](http://www.vhs-rupertiwinkel.de) oder telefonisch unter 08654 3099 430 möglich.



**vhs**  
Volkshochschule  
Rupertiwinkel

# Die „Kleinen“ reden mit!

## Wieder Beteiligungen an Spielplätzen geplant

Spielplätze sind ein wesentlicher Bestandteil von Städten und Gemeinden. Sie geben Kindern einen Ort, an dem sie sicher spielen und auf Entdeckungsreise gehen können. Ebenso dienen sie als Erholungsraum für Erwachsene und erfordern daher, dass alle - insbesondere aber die Kinder - an der Gestaltung und Planung von Spielplätzen und in alltäglichen Belangen beteiligt werden.

## Früh übt sich - Bürgerbeteiligung im Kindesalter

Die Bereitschaft zur politischen Partizipation kann bereits im Kindesalter geweckt werden, denn viele Kinder haben den Wunsch, mitzureden, wenn es um ihre eigenen Interessen geht. Werden dafür Gelegenheiten geschaffen, ist das eine Chance für alle. Zum einen lernen die Kinder demokratische Prozesse und Verhaltensweisen kennen und erwerben dabei soziale Kompetenzen. Zum anderen erfahren die politisch verantwortlichen Erwachsenen mehr über die Bedürfnisse und Interessen der jungen Mitbürger\*innen und können ihre Entscheidungen besser danach ausrichten.

## Eigene Ideen für die Spielplatzgestaltung einbringen

Die Erfahrung zeigt aber auch, dass Beteiligungsmodelle, die für Erwachsene entwickelt wurden, nicht ohne weiteres auf die Beteiligung von Kindern übertragbar sind. Eine lebendige Form der Beteiligung in Freilassing, die Spaß macht und gleichzeitig zu Ergebnissen führt, sind die Spielplatzkonferenzen. Sie sind ein geeignetes Instrument, um Kindern die Möglichkeit zu geben, Ideen und Wünsche für „ihren“ Spielplatz zu äußern, die sich auf die Gestaltung, aber auch auf alle anderen Aspekte beziehen können, die notwendig sind, damit sich die kleinen Mitbürger\*innen auf einem Spielplatz wohlfühlen.

## Vier Beteiligungen im Jahr 2023

Das Kinder- und Jugendbüro der Stadt Freilassing hat es sich zur Aufgabe gemacht, vermehrt Spielplatzkonferenzen abzuhalten. In Kombination dazu möchte das Kinder- und Jugendbüro die jeweiligen Spielplatzkonferenzen mit dem Highlight eines kleinen Festes verbinden. Für das Jahr 2023 stehen vier Spielplatzkonferenzen in Verbindung mit einem kleinen Fest auf dem Programm, die an den Spielplätzen Ahornstraße, Waginger Straße, Eichetpark und Pfarrweg stattfinden werden. Die genauen Daten werden rechtzeitig über die Medien bekanntgegeben. Beispielsweise könnten in diesen Spielplatzkonferenzen gemeinsame Lösungen zu aktuellen Themen wie Müllvermeidung, Streitschlichtern u.a. erarbeitet werden. Aber auch Namensfindungen für die Spielplätze, Spielplatzpat\*innen oder andere kleinere örtliche Anpassungen könnten Thema einer solchen Konferenz sein.



## Neue Spielgeräte aufgestellt

Auf dem Spielplatz Heideweg wurden die neuen Spielgeräte aufgestellt. Im vergangenen Jahr wurden im Rahmen der Spielplatzkonferenz als Online-Umfrage ein neuer Rutschenturm und ein Weidentunnel ausgewählt. Der neue Rutschenturm steht bereits und kann ausgiebig genutzt werden. Daneben wird auch eine neue Bank- und Sitzkombi aufgestellt.

# Freibad erwacht aus der Winterpause

**Der Vorverkauf der Saisonkarten ist noch bis 30. April möglich. Die Karten sind in dieser Zeit an der Badylon-Kasse erhältlich, die Rabattierung im Vorverkauf beträgt 10 %.**

Preise bleiben stabil – Saisonkarten vergünstigen Eintritt ins Badylon-Hallenbad. In wenigen Tagen beginnt die Freibad-Saison, bereits vor einigen Wochen ist das Freibad mit den ersten Vorbereitungen aus der Winterpause erwacht. Beheizt werden die Becken wieder über die besonders umweltfreundlichen Solarabsorber, die das Wasser über die Kraft der Sonne erhitzen, sowie über eine zusätzliche Stütz-Heizung.

## Mit der Freibadsaisonkarte günstiger ins Badylon

„Trotz der höheren Energiekosten bleiben die Eintrittspreise auch in diesem Jahr stabil – der Stadtrat möchte so vor allem den Familien weiterhin das Baden im Freibad Freilassing preiswert ermöglichen“, erklärt Bürgermeister Markus Hiebl. Dazu erhalten die Besitzer\*innen von Saisonkarten ab Mai einen Vorteil, der anderenorts nur schwer zu finden ist: Während der Freibadsaison kommt man mit einer Freilassinger **Freibad-Saisonkarte vergünstigt in das Badylon Hallenbad – satte 20 % Ermäßigung gibt es auf jeden Einzeleintritt** (Keine Doppelt-Rabattierung mit Geldwertkarten möglich). „So ist besonders an Schlechtwettertagen das Hallenbad zu den Badylon-Öffnungszeiten eine echte Alternative für jeden, der witterungsunabhängig seine Bahnen ziehen möchte“, so das Stadtoberhaupt zum neuen Kombi-Vorteil der Freibad-Saisonkarte. Lediglich im August

und Anfang September ist das Hallenbad wegen Revisionsarbeiten nicht geöffnet. Der Spielplatz neben dem Erlebnisbereich im Freibad wird außerdem weiter ausgebaut.

## Vorverkauf im April und „Weihnachtsspecial“ im Dezember

Der **Vorverkauf** der Saisonkarten ist noch **bis 30. April möglich**. Die Karten sind in dieser Zeit an der Badylon-Kasse erhältlich, die Rabattierung im Vorverkauf beträgt 10 %. Ab der Saison 2024 wird es noch einmal etwas interessanter: Als **„Weihnachtsspecial“** wird es ab diesem Dezember einen **Vorverkauf bereits in der Vorweih-**



Foto: Egon Tempelin

## Fundsachenversteigerung

Das Fundbüro der Stadt Freilassing führt am Donnerstag, den **04.05.2023 um 16 Uhr** im Bauhof, Pilgrimstraße 12 eine öffentliche Versteigerung von Fahrrädern und diversen Fundsachen durch.

Nachdem sich die Eigentümer (Verlierer) bisher nicht gemeldet haben und auch sonstige Empfangsberechtigte nicht bekannt sind bzw. auf Eigentumserwerb verzichtet haben, werden diese Fundgegenstände als unanbringliche Fundsachen im Behördenbesitz betrachtet und nach den Vorschriften der §§ 979-982 BGB öffentlich versteigert.



**nachtszeit** für die darauffolgende Freibadsaison geben. Hier kann jeder zugreifen, der andere oder sich selbst beschenken und dabei bereits von sommerlichen Temperaturen träumen möchte. Mit **15% Vorverkaufs-Rabatt** erhalten damit die frühen Vögel **von 1. bis 23. Dezember** einen besonderen Preisnachlass.

### Mit dem Stadtbus ins Freibad – 1€ Rabatt

Als Haltestelle ist das Freibad Freilassing nicht im Fahrplan des Stadtbusse eingeplant. Wer aber dem Busfahrer das Freibad als Reiseziel mitteilt und die Uhrzeit angibt, an der er wieder abgeholt werden möchte, kommt auch mit dem Stadtbus entspannt zum Baden und wieder zurück. Wer sich für den **Stadtbus** als Transportmittel zum Freibad entscheidet, erhält ab dieser Saison vom Busfahrer einen Nachweis, mit dem der Gast **1€ günstiger** das Freibad Freilassing besuchen kann. „Mit all diesen Neuerungen haben sich Stadtrat und Bäderverwaltung kräftig ins Zeug gelegt, unseren Bürgerinnen und Bürgern ein attraktives Freibad zu bieten“, schließt Bürgermeister Markus Hiebl ab.



## Freibad Freilassing Saison 2023

### Saisonkarten

Vorverkauf 10 % Rabatt: 1. bis 30. April	
Vorverkauf 15% Rabatt: 1. - 23. Dezember (für Saison 2024)	
Erwachsene (ab vollendetem 18. Lebensjahr)	75,00 €
Personen mit ermäßigtem Eintritt lt. Satzung	50,00 €
Familiensaisonkarte	125,00 €
Familiensaisonkarte für Schwerbehinderte	65,00 €
Familiensaisonkarte für Besitzer der Bayerischen Ehrenamtskarte	90,00 €
Saisonkarte für Elternteil mit eigenem/n Kind/ern	90,00 €

### Tageskarten

Erwachsene (ab vollendetem 18. Lebensjahr)	5,00 €
Eintritt ab 16 Uhr	3,50 €

<b>Ermäßigter Eintritt</b>	<b>3,00 €</b> <b>(ab 16 Uhr: 2,50 €)</b>
----------------------------	---

Kinder ab vollendetem 6. Lebensjahr
Jugendliche vor vollendetem 18. Lebensjahr
Schüler und Studenten bis zur Vollendung des 25. Lebensjahres
Schwerbehinderte mit 50 v. H. und mehr Erwerbsminderung
Besitzer der Bayerischen Ehrenamtskarte
Bundesfreiwilligendienstleistende
FSJ/FÖJ-Absolventen
Eltern oder Großeltern bzw. ein Elternteil oder Großelternteil als Begleitung eigener minderjähriger Kinder bzw. Enkelkinder ab vollendetem 6. Lebensjahr sowie
Rentner und Pensionisten

## „Mikrozensus 2023“ startet in Bayern

Seit 66 Jahren befragen geschulte Interviewerinnen und Interviewer der Statistischen Ämter im gesamten Bundesgebiet jährlich etwa ein Prozent der Bevölkerung. Dahinter verbirgt sich der so genannte Mikrozensus. Das ist die größte jährliche Haushaltsbefragung in Deutschland. Sie liefert sehr wichtige Erkenntnisse für bedarfsgerechte Planungen und Entscheidungen in der öffentlichen

Verwaltung, der Wirtschaft und Gesellschaft gleichermaßen. Auch für die Wissenschaft ist die Erhebung eine bedeutsame Datenquelle. Nach Angaben des Fachteams im Bayerischen Landesamts für Statistik in Fürth werden rund 60 000 Haushalte im Freistaat im Laufe des Jahres befragt werden. Die geschulten Interviewerinnen und Interviewern haben den Auftrag, Fragen zur wirtschaft-

lichen und sozialen Lage zu stellen. Für den überwiegenden Teil der Fragen besteht nach dem Mikrozensusgesetz eine Auskunftspflicht für die rund ein Prozent zufällig ausgewählten Haushalte Bayerns. Im Internet finden Sie die Daten bereits abgeschlossener Erhebungen unter: [https://www.statistik.bayern.de/statistik/gebiet\\_bevoelkerung/mikrozensus/index.html](https://www.statistik.bayern.de/statistik/gebiet_bevoelkerung/mikrozensus/index.html)

# Interkulturelles Frauencafé besichtigt Rathaus

**Rund 30 Frauen aus dem Interkulturellen Frauencafé wurden anlässlich des internationalen Frauentags am 8. März im Freilassing Rathaus begrüßt.**



Zum internationalen Frauentag empfing Erster Bürgermeister Markus Hiebl die Teilnehmerinnen des Internationalen Frauencafés im Rathaus.

Erster Bürgermeister Markus Hiebl begrüßte die Gruppe im Rathaus: „Ich freue mich, dass so viele von euch heuer dabei sind und wünsche alles Liebe zum Frauentag!“

## Treffen mit Bürgermeister

Interessiert zeigte sich das Stadtoberhaupt über die Herkunft der Frauen: Die Frage, aus welchem Kontinent eine jede stammte, bestätigte einmal mehr, dass Freilassing eine multikulturelle Stadt ist. Nach der Begrüßung hatten die Frauen die Möglichkeit, persönliche Anliegen, Fragen und Wünsche zu äußern.

## Führung durch das Rathaus

Danach bekam die Gruppe eine Führung durch das Rathaus und lernten einige wichtige Abteilungen und Ämter kennen, in denen die Mitarbeiter\*innen der Stadt kurz ihre Aufgabenbereiche erläuterten. Das Feedback war hervorragend: „Von der Wasserversorgung der Stadt über das Meldewesen bis zum Bauamt sind wir jetzt bestens informiert“, bestätigte eine Teilnehmerin nach der Führung und sprach im Namen der Gruppe ein herzliches Dankeschön aus.

## Doppelspitze in der Offenen Ganztagschule

Neben Gabriele Krause übernimmt Michaela Ulrich die Funktion als Leitung der Offenen Ganztagschule an der Grundschule Freilassing (OGTS). Gemeinsam bilden sie die neue Doppelspitze. Die Aufgabenteilung fand unter Berücksichtigung der steigenden Kinderzahl an der OGTS sowie dem anstehenden Teilneubau der Grundschule statt. Michaela Ulrich ist staatlich anerkannte Erzieherin und seit 2019 bei der Stadt Freilassing in der OGTS beschäftigt. Sie bringt einen großen Erfahrungsschatz aus ihren bisherigen Tätigkeitsfeldern mit. Gabriele Krause hat bereits seit 2017 leitende Funktion in der OGTS Freilassing.

**Gabriele Krause (links) und Michaela Ulrich (rechts) bilden die Doppelspitze in der Offenen Ganztagschule an der Grundschule Freilassing.**



# „Achtung, Glück – Kaminkehrer queren !!!“

## Glückstour 2023 der Schornsteinfeger am 7. Juni auf dem Rathausplatz

Mit dem Leitspruch des Schornsteinfeger-Handwerks „Einer für alle, alle für einen“, radeln die rußigen Glücksbringer wieder fast 1.000 Kilometer durch ganz Deutschland

Bereits 2017 war Freilassing Teil der Strecke für die radelnden Kaminkehrer.

„Glückstour“ von Freilassing aus auf Ihren Weg quer durch Deutschland. Thaddäus „Ruaß“ Mußner und die Stadt Freilassing haben sich einiges einfallen lassen, um die Radler gebührend zu empfangen und die Besucher bestens zu unterhalten.

Um 14.00 Uhr beginnt das musikalische Programm, das den ganzen Nachmittag bis in die Abendstunden fortgeführt wird, mit dem Auftritt der Jugendkapelle Ainring und den Trachtenkindern der Rupertiwinkler und Salaachthaler.

Zeitgleich beginnt an vielen Hütten das Brutzeln und Kochen, damit rechtzeitig abwechslungsreiche kulinarische Schmankerl, wie Kaffee und selbstgebackene Krapfen, frisch gebratene Steckerlfische, deftige Bosna, warmer Leberkäse, herzhafte Schnittlauch-, Speck- und Schmalzbrote und verschiedene Getränke verspeist und getrunken werden können.

Um 15 Uhr beginnt der Auftritt der Kaminkehrergruppe „Black Sambas“ in der Fußgängerzone.

Mit brasilianischem Trommelwirbel empfangen Sie dort die radelnden Kollegen und ziehen mit Ihnen weiter Richtung Rathausplatz. Gegen 16.00 Uhr werden die beiden Gruppen von den Freilassinger Böllerschützen auf dem Rathausplatz willkommen geheißen. Den offiziellen Teil eröffnet im Anschluss erster Bürgermeister Markus Hiebl, gefolgt von der Schirmherrin der Veranstaltung, Karin Baumüller-Söder, und Landrat Bernhard Kern. Nach den Spendenübergaben an verschiedene Kinderkrebshilfen dreht die „Cheap Wine Band“ um Bandleader Achim Wettermann die Regler nach rechts und sorgt zum Ausklang des ereignisreichen Tages für Party Stimmung. Veranstaltungsende der „Glückstour 2023“ auf dem Rathausplatz der Stadt Freilassing ist gegen 23 Uhr.

Wie immer beteiligen sich alle Mitwirkenden unentgeltlich an der Veranstaltung, damit der gesamte Erlös krebserkrankten Kindern zugutekommen kann.



und sammeln bei dieser, einer der größten privaten Hilfsaktionen in Deutschland, Spendengelder für krebserkrankte Kinder.

Wie schon im Jahr 2017 starten sie anlässlich der Aktion

# Konzert „Rock & Klassik“ Charity

Unter der Schirmherrschaft von 1. Bürgermeister Markus Hiebl findet das Konzert „Rock & Klassik“ Charity am Samstag, den 20. Mai um 20 Uhr im Rathaussaal, erneut statt. Die hochkarätigen Musiker aus Salzburg und aus dem Berchtesgadener Land lassen diese Veranstaltung zu etwas ganz Besonderem werden. Der Verkauf der Karten, zu Gunsten bedürftiger Kinder und Familien in schwierigen Verhältnissen, ist stets ein toller Erfolg. Die Vorbereitungen für das „Rock & Klassik“ Charity laufen auf Hochtouren und unser Tipp – jetzt noch schnell ein Ticket sichern. Wenige Restkarten sind noch verfügbar. **Infos unter:** [www.charity.freilassing.de](http://www.charity.freilassing.de)  
Bei Fragen: 0049 175 1528661

**ROCK & KLASSIK**  
**CHARITY**  
SA, 20:00 Uhr  
**20.5.**  
**RATHAUS**  
**FREILASSING**

**Schirmherr:**  
Erster Bürgermeister Markus Hiebl  
**Veranstalter:**  
Kinder- und Jugendbüro der Stadt Freilassing

Die Musiker\*innen treten ohne Gage auf.  
Der Restbetrag kommt Kindern mit besonderem  
Hilfsbedarf aus Freilassing und näherer  
Umgebung zu Gute.

**Weitere Infos:** [charity.freilassing.de](http://charity.freilassing.de)

Logos: Stadt Freilassing, Sportpark Freilassing, Kopien, Globus, WIENINGER BIER

# Jubiläumsjahr 2023

100 Jahre Ortsname Freilassing

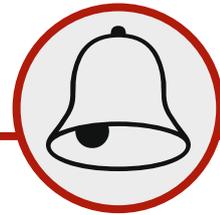


Anlässlich des Jubiläums „100 Jahre Freilassing – ein Name der die Stadt prägt“ findet am 1. Juli am Badylongelände unter dem Motto „Freilassing feiert“ ein großes Fest für alle Freilassingerinnen und Freilassinger statt. Untertags gibt es ein spannendes und abwechslungsreiches Programm für Familien und Jugendliche, am Abend sorgt die Band „Exit 207“ für Partystimmung. Am Sonntag, den 2. Juli findet ein großer Festumzug mit Freilassinger Vereinen, Oldtimern und Musikkapellen statt. Der Umzug beginnt am Badylon, geht bis zum Rathaus und führt dann wieder zurück zum Badylon. Ein genaues Programm folgt in der nächsten Ausgabe des Stadt Journals Ende Juni.



Bereits zur Eröffnung des Badylon im September 2019 war das Gelände Schauplatz für ausgelassenes Feiern.

# Veranstaltungen



## April

17.04.2023

**Vernissage: „Farben & Emotion“ – Sylwia Komperda** | Sylwia Komperda, Stadtgalerie, 19 Uhr

## Mai

01.05.2023

**Maibaumaufstellen am Rathausplatz** | Freilassinger Trachtenverein, Stadtkapelle Freilassing, Stadt Freilassing, 13 Uhr

**Mairundfahrt der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Freilassing** | Evangelische Jugend Freilassing (Veranstalter), Bräuhausstraße 1, 8.30 Uhr

04.05.2023

**Vernissage: VIELFALT Bilder-Fotografie-Grafik - Gudrun Reubel** | Gudrun Reubel, Stadtgalerie, 18.30 Uhr

05.05.2023

**Standkonzert der Stadtkapelle Freilassing** | Fußgängerzone, 20 Uhr

**2. Freilassinger Seniorenmesse 2023** | Seniorenbüro plus, Rathaus, 13 Uhr

05.05.2023 bis 14.05.2023

**Ausstellung: VIELFALT Bilder-Fotografie-Grafik** | Gudrun Reubel, Stadtgalerie

06.05.2023

**Repair Cafe** | Bürgerinitiative/Kinder- und Jugendbüro Stadt Freilassing, Bürgerzentrum/Mehrgenerationenhaus, Obere Feldstr. 6, 10 Uhr

07.05.2023

**Jazzfrühschoppen - Michael Alf - Trio** | Lokwelt, Gleisstand I und II, 11 Uhr

13.05.2023

**Frühlingskonzert des Shanty Chor** | Staatliches Berufliches Schulzentrum BGL Freilassing (Aula), 19 Uhr

18.05.2023 - 20.05.2023

**Wifo-Weinfest** | Wirtschaftsforum Freilassing e.V., Fußgängerzone, 12 Uhr

19.05.2023

**Vernissage: „Retrospective“ - Traudi Koller** | Traudi Koller, Stadtgalerie, 19 Uhr

20.05.2023

**Bilderbuchkino** | Stadtbücherei, Aula der Mittelschule St. Rupert Freilassing, 10 Uhr

**Rock & Klassik Charity Konzert** | Kinder- und Jugendbüro Freilassing, Rathausaal, 20 Uhr

20.05.2023 bis 27.05.2023

**Ausstellung: „Retrospective – Traudi Koller“** | Stadtgalerie

21.05.2023

**Lokwelt-Gartentag** | Lokwelt in Kooperation mit Stadtbücherei, Sparkasse Berchtesgadener Land, vhs Rupertiwinkel, 10 Uhr

## Juni

01.06.2023

**Vernissage: „Schritte“ - Franz Mayrhofer** | Franz Mayrhofer, Stadtgalerie, 18 Uhr

02.06.2023

**Standkonzert der Stadtkapelle Freilassing** | Fußgängerzone, 20 Uhr

02.06.2023 bis 11.06.2023

**Ausstellung: „Schritte“ - Franz Mayrhofer** | Franz Mayrhofer, Stadtgalerie

03.06.2023

**Repair Cafe** | Bürgerinitiative/Kinder- und Jugendbüro Stadt Freilassing, Bürgerzentrum/Mehrgenerationenhaus, Obere Feldstr. 6, 10 Uhr

04.06.2023

**Jazzfrühschoppen „Cappuccino Jazz Band“** | Lokwelt Freilassing, Gleisstand I und II, 11 Uhr

05.06.2023 bis 09.06.2023

**Ferienbetreuung: „Freispielinsel“ in der freien Natur** | Kinder- und Jugendbüro der Stadt Freilassing

07.06.2023

**Glückstour** | Thaddäus (Ruaß) Mußner in Koop. mit der Stadt Freilassing, Rathausplatz, 14 Uhr

11.06.2023

**Theater „Anne Frank feiert Geburtstag“** | Lokwelt in Kooperation mit vhs Rupertiwinkel, 19 Uhr

12.06.2023 bis 17.06.2023

**Aktionswoche Lesen - na klar!** | Stadtbücherei

18.06.2023

**Große Fundsachenversteigerung der Deutschen Bahn** | Lokwelt Freilassing, Deutsche Bahn, Gleisstand I und II, 11 Uhr

18.06.2023 bis 25.06.2023

**Ausstellung: „Farbe & Emotion“ - Sylwia Komperda** | Sylwia Komperda, Stadtgalerie

19.06.2023 bis 25.06.2023

**Aktionswoche: Lesen-na klar!** | Stadtbücherei

25.06.2023

**Sommerbörse der Aquarienfreunde Rupertiwinkel** | Rathausaal, 10 Uhr

## Juli

01.07.2023

**„Freilassing feiert“** | Stadt Freilassing, Badylongelände

02.07.2023

**Festumzug anlässlich „100 Jahre Freilassing - ein Name, der die Stadt prägt“** | Stadt Freilassing

07.07.2023

**Sommerkonzert der Stadtkapelle Freilassing** | Rathausplatz, 20 Uhr



# Werkschau Karl Schindler in der Lokwelt

**Die Jahresausstellung zu den Werken von Karl Schindler ist zu den Öffnungszeiten der Lokwelt Freilassing in der Westendstraße 5 bei freiem Eintritt in der Galerie zu besichtigen. Foto: Gisela Brechenmacher**

Unfassbar, dass in Freilassing und Umgebung kaum jemand den Maler und Grafiker Karl Schindler (1928-2018) auf dem Schirm hat. Und das, obwohl er in seiner langjährigen Schaffensperiode eine enorme Vielzahl an Bildern, Grafiken und Drucke geschaffen hat. Zum 100 Jahre Jubiläum der Stadt Freilassing präsentiert derzeit die Lokwelt Freilassing im 1. Stock des Eisenbahnmuseums eine Werkschau des Künstlers. Auf Anregung vom Bernhardt Schmähel haben Museumsleiterin Ingrid Gattermair-Fartherofer zusammen mit Susanne Schuardt von der Lokwelt die Jahresausstellung organisiert. Die Lokwelt-Repräsentantin begrüßte bei der Vernissage die anwesenden Stadträte und Kunstfreunde, besonders aber Ulrike Schindler, Tochter des verstorbenen Künstlers und ihren Mann

Dominik Spieß. „Mehr als beeindruckend“ fand Gattermair-Fartherofer zu Beginn der Planungen zur Werkschau bei einem Besuch im Atelier Schindlers in der Salzstraße, die Fülle und Qualität der Bilder und Grafiken. Die Werkschau Karl Schindler passe wunderbar in das Jubiläumsjahr der Stadt Freilassing (100 Jahre Namensgebung Ortsname Freilassing).

Zudem werde es noch im Juli eine zweiwöchige Ausstellung in der Stadtgalerie Freilassing geben, so Gattermair-Fartherofer. Karl Schindler wurde 1928 in ein kleinbäuerliches Anwesen in der heutigen Salzstraße geboren. Seine Herkunft und das karge bäuerliche Leben habe sein Leben und Persönlichkeit stark geprägt. Das erlernte Malerhandwerk habe Schindler mit hohem handwerklichem Anspruch ausgeübt. Nach außen hin sei er immer der bescheidene, bodenständige geblieben, so der Laudator Bernhard Schmähel auf der Vernissage. Als eindruckliches Beispiel für sein „Doppelleben“ nannte Schmähel eine Aussage eines Arbeitskollegen bei der Beerdigung Schindlers: „Was, der Karl war Künstler? Ich habe mit ihm Jahre auf der Baustelle zusammengearbeitet und nie was davon gehört!“ Dabei habe er sein Talent und den Drang zur

künstlerischen Betätigung sehr konsequent verfolgt, wie sein wohl ältestes Werk, datiert 1947, beweist. Erst 1948 habe Schindler die Kunstschule in Bad Reichenhall besucht, gefolgt von einem Privatstudium bei Professor Slavi Soucek in Salzburg, sowie drei Semestern an der Akademie der Bildenden Künste in München bei Prof. Nagel. Seine Arbeiten wurden bei Wettbewerben mehrfach ausgezeichnet. Von 1958 bis 1969 war er Mitglied der Salzburger Gruppe und quasi Nachbar von Hermann Ober, „war er zudem von 1973 bis 1979 Mitglied in der von Ober gegründeten „Gruppe 73“ und nahm an zahlreichen Ausstellungen im deutschsprachigen Raum sowie in Polen und Italien teil. Unglaublich, dass das alles über Jahrzehnte passierte, ohne das man das alles in Freilassing realisierte, zeigte sich Schmähel erstaunt. Zwei Lebensabschnitte scheinen seine Persönlichkeitsentwicklung und sein Leben wesentlich beeinflusst zu haben. Das war zum Einen seine Zeit als Kindersoldat, als ihn Hitler noch im Herbst 1944 mit 16 Jahren als Kanonenfutter an die Front geschickt hatte. In Gesprächen mit Karl Schindler bekam Bernhard Schmähel Eindruck von der tiefen Traumata, die das Grauen um die Kriegserlebnisse hinterlassen hatte. Einige Bilder aus den frühen 60er Jahren, lassen die Aufarbeitung dieser Schreckenszeit erahnen. Das zweite prägende Ereignis war der Unfalltod seines 17 jährigen Sohnes Edi. Aus Sicht des Laudators habe Schindler nach diesem harten Schlag nie wieder richtig ins Leben zurück gefunden. Schmähel erinnerte sich an die Entwürfe von Stahl-Skulpturen, die er für ihn und Mitglieder der Freilassinger Künstlergilde und ihr Projekt „Kunst trifft Handwerk“ von 2011 bis 2014 gefertigt hatte. Auch wenn er selbst kein Kunstexperte sei, betrachte er Karl Schindler dennoch als Künstler, der zumindest im Bereich der Malerei in einer Reihe und auf Augenhöhe mit den großen Namen der Künstler, die Freilassing und die Region hervorgebracht habe, stehe. Die Ausstellungsobjekte in der Lokwelt, in denen Karl Schindler ideenreich zwischen Abstraktion und Realismus wandelt, beinhalten lediglich 2-3 Prozent seines Lebenswerks. „Der größte Teil des Schatzes ist zwar gesichtet, aber noch nicht gehoben worden“, verriet der Laudator. Die Jahresausstellung ist zu den Öffnungszeiten der Lokwelt Freilassing in der Westendstraße 5 bei freiem Eintritt in der Galerie zu besichtigen.

**Gisela Brechenmacher**

# Jazz im Mai: „Michael Alf – Trio“

Pianist und Sänger Michael Alf gilt als einer der herausragenden Vertreter seines Genres. Er begeistert das Publikum seit nunmehr 30 Jahren auf Bühnen in ganz Europa. Nicht nur seine große Virtuosität, sondern auch die abwechslungsreichen Arrangements, große Leidenschaft, seine Bühnenpräsenz und ein tiefes Verständnis für die Musik sind Kennzeichen des „Tigers an den Tasten“ (Süddeutsche Zeitung). Mit im Gepäck: Jazz, Blues und Boogie Woogie und die groovenden Kollegen Hans Baltin jr. und Peter Kraus.

**Michael Alf (p, voc) | Hans Baltin jr. (kb) | Peter Kraus (dr, voc)**  
**€ 11 inkl. Museumsbesuch**  
**Sonntag 7. Mai | 11 – 13 Uhr**

## Lokwelt-Gartentag

**am Internationalen Museumstag | Motto „Nachhaltigkeit und Wohlbefinden“**

Eintauchen in ein Meer aus bunten Farben, das können die Gäste des Lokwelt-Gartentages. Zum vierten Mal wird ein bunter Strauß aus Ausstellern, Fachvorträgen zum Thema Naturgarten, Handwerkervorführun-

gen, Infoständen und kulinarischen Genüssen gebunden. Auch kleine Gäste kommen auf ihre Kosten, u. a. beim Basteln mit Naturmaterialien. Herzstück des Lokwelt-Gartentages: die Pflanzentauschbörse des Freilassinger Obst- und Gartenbauvereins und die liebevolle, ideenreiche Gestaltung der Ausstel-

lungsfläche. Bei schlechter Witterung unter Dach.

**€ 4 inkl. Museumsbesuch | Kinder bis 6 Jahre frei**

**Kooperationspartner Stadtbücherei Freilassing | Sparkasse Berchtesgader Land | vhs Rupertiwinkel**  
**Sonntag 21. Mai | 10 – 17 Uhr**



## Jazz im Juni: „Cappuccino Jazz Band“

Die „Cappuccino Jazz Band“ präsentiert hochkarätigen Jazzgesang mit virtuoser instrumentaler Begleitung! Diesmal im Septett, mit zwei Bläsern zusätzlich. Die junge Sängerin Karin Lischka zieht mit ihrer Ausstrahlung und beeindruckenden Stimme das Publikum von Anfang an in ihren Bann. Sie beherrscht leise, balladeske Töne genauso wie mitreißende Scat-Improvisationen. Einfühlsames Zusammenspiel, durchdachte Arrangements, präzise Bläsersätze und einfallsreiche, expressive Soli - mit dem nötigen Feeling vorgetragen - berühren und begeistern. Die stilistische Vielfalt und die dynamische Bandbreite der Formation überzeugen auch Gäste, die sonst nur selten Jazz hören.

**Karin Lischka (voc) | Robert v. Siemens (sax, fl) | Bernhard Gierlinger (tp) | Bruno Backes (tb) | Max Pastötter (git) | Gerhard Herrmann (kb) | Reinhard Thußbas (dr)**

**€ 11 inkl. Museumsbesuch**



## Große Fundsachen- versteigerung der Deutschen Bahn

Kaum zu glauben, es finden sich in Zügen und Bahnhöfen die kuriosesten Dinge! Alle Fundgegenstände werden im zentralen Fundbüro der Deutschen Bahn AG zusammengetragen, sortiert, katalogisiert und kommen, wenn alle Bemühungen, den Besitzer ausfindig zu machen, fehlschlagen, unter den Hammer. Highlight jeder Fundsachenversteigerung: die Überraschkoffer.

**€ 6 inkl. Museumsbesuch**

**Sonntag 18. Juni | 11 – ca. 15 Uhr |  
Besichtigung der Waren ab 10 Uhr**

### Wer bietet mehr?

Handys, Koffer, Fahrräder  
Kameras, Schmuck,  
Musikinstrumente  
und mehr Schnäppchen  
auf der Fundsachen-  
versteigerung der  
Deutschen Bahn in der  
Lokwelt Freilassing

**Sonntag, 18. Juni 2023  
von 11:00 – ca. 15:00 Uhr  
Einlass / Besichtigung ab 10:00 Uhr  
Lokwelt Freilassing (Eintritt Lokwelt: 6,00 Euro)  
Westendstr. 5  
83395 Freilassing**

# Theater „Anne Frank feiert Geburtstag“

von und mit Anna Knott und Karoline Troger

Ein Gedenkstück zum Erleben und Mitfühlen | Musik „Klezmer Connection“. Am 12. Juni 1942 bekommt Anne Frank zu ihrem 13. Geburtstag ein Tagebuch geschenkt, dem sie von diesem Tag an alles anvertraut. Gemeinsam mit ihrer Freundin Hanneli feiert, lacht und spielt sie unbeschwert. Doch schon bald realisieren die Zuschauer, dass diese vermeintlich sorglose Kindheit vom Aufstieg der Nationalsozialisten überschattet ist und für das fröhliche, ausgelassene Mädchen beginnt die Zeit des Untertau-chens... Das wunderbare Gedenkstück ist ein eindringlicher Aufruf, den Glauben an sich selbst nicht zu verlieren und Mut und Zuversicht zu haben. „Anne Frank feiert Geburtstag“ ist ein Stück Geschichte, das noch immer höchste Aktualität besitzt. In der Lokwelt erhält das Theaterstück zum ersten Mal Live - Musikbegleitung durch die „Klezmer Connection“.

**Die „Klezmer Connection“, das sind die drei fantastischen Musiker Georg Winkler (kl), Hubert Kellerer (acc) und Peter Aradi (kb).**

**VVK € 22 | AK € 25 | Karten ab 15. Mai 2023 in der Lokwelt erhältlich | begrenzte Platanzahl!**

**Kooperationspartner vhs Rupertiwinkel  
Sonntag 11. Juni | 19 – 21.30 Uhr**



## Sonderöffnungszeiten in den Pfingstferien

Während der Pfingstferien bietet die Lokwelt Freilassing Sonderöffnungszeiten an: das Eisenbahnmuseum kann von 29. Mai bis 11. Juni täglich von 10.00-17.00 Uhr besichtigt werden (Mo, 05. Juni geschlossen).



## Lokwelt am 13. Mai geschlossen

Am 13. Mai finden in der Lokwelt standesamtliche Trauungen statt, deshalb bleibt das Museum geschlossen.





so **21.05.** / 10-17 UHR

# LOKWELT GARTENTAG & INTERNATION. MUSEUMSTAG „NACHHALTIGKEIT UND WOHLBEFINDEN“

EINTRITT € 4,00. KINDER BIS 6 JAHRE FREI  
Kooperationspartner: Stadtbücherei Freilassing | Sparkasse Berchtesgadener Land | vhs Rupertiwinkel

BEI SCHLECHTER WITTERUNG UNTER DACH.



MAUSHAMMER  
RECHTSANWÄLTE - FACHANWÄLTE

Stolz auf unseren Partner:  
Deutsches Museum

Kultur  
Stadt Freilassing